



Hochschule Düsseldorf  
University of Applied Sciences



International Office



Erasmus+

## **Erfahrungsbericht zum Studienaufenthalt/ Praktikum mit Erasmus+**

Name

Vorname

Fachbereich Design

Studiengang Applied Art and Design/ New Craft Object Design

Partneruniversität/ Praktikumsunternehmen Foekje Fleur

Land Niederlande

Studienjahr Auslandsaufenthalt

WiSe 2019/ 2020

Einverständniserklärung:

ja

Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht  
**anonymisiert** auf den Internetseiten des International Office  
der HSD veröffentlicht wird bzw. an  
interessierte Studierende weitergegeben.

**Sie können dem Bericht gern Bilder hinzufügen.**

**Vorbereitung (Planung & Organisation bzw. Bewerbung & Ankunft an der Partnerhochschule/ Praktikumsgeber) (max. 3000 Zeichen)**

Bevor man z.B. per Bahn in die Niederlande reist sollte man sich am Grenzbahnhof eine OV-Chipcard anschaffen. Diese ermöglicht in Holland, sowohl in Bahnen im Nah- und Fernverkehr, als auch in Bussen und Straßenbahnen einfach einzusteigen und loszufahren. Durch das Ein- und Aus-chipen bleiben die Fahrtkosten gering, da die genaue Fahrtlänge berechnet wird.

Auf der Suche nach Unternehmen, die für mein Praktikum in Frage kamen fand ich Foekje Fleur. Bei einem Gespräch mit einer Professorin meiner Fachrichtung erfuhr ich von weiteren Unternehmen, die meine Professorin als passend für mich empfand. Ich suchte außerdem selbst vorwiegend auf Google und Instagram. Viele Designer und Design Studios nutzen Instagram, um ihre Entwürfe der Öffentlichkeit zu präsentieren. Nachdem ich ein paar Studios notiert hatte, schaute ich mir die Websites der Firmen an und kontaktierte sie per Email über ein mögliches Praktikum. Ein Vorstellungsgespräch war auch per Skype möglich. Ich entschied mich für Foekje Fleur, weil sie in Ästhetik und Konzept zu mir passte.

**Unterkunft (max. 3000 Zeichen)**

Für die Suche nach Unterkünften eignet sich am ehesten Facebook. Dort findet man verschiedene Gruppen, denen man beitreten kann. In Rotterdam gibt es z.B. „Rotterdam Housing, Rooms, Apartments, Sublets“ und „Housing Rotterdam - Apartments & Housing in Rotterdam“. Außerdem gibt es die Websites <http://roomster.com> und <https://kamernet.nl/en>. Ich hatte das Glück, dass meine Chefin einen Instagram-Aufruf startete. Möglicherweise kann vor Ort auch jemand einen Aushang an der Universität hinterlassen, um weitere Menschen zu erreichen.

**Studium an der Partnerhochschule/ Erfahrung mit der Praktikumseinrichtung  
(max. 3500 Zeichen)**

Das Unternehmen besteht hauptsächlich aus der Chefin des Studios. Sie stellt gelegentlich Mitarbeiter als Freelancer ein. Ich entschied mich für ein Praktikum in ihrer Firma, da sie nachhaltig arbeitet und als Produktdesignerin tätig ist. Ich selbst arbeite eher künstlerisch und ebenso nachhaltig und wollte Erfahrungen in diesem Berufsfeld sammeln, um zu sehen, ob der etwas industrielle Weg zu mir passt. Zu Beginn des Praktikums führen wir zur Messe „maison et objet“ in Paris. Hier konnte ich tolle Erfahrungen sammeln und lernte das Unternehmen und die Produkte weitestgehend kennen. Mir wurde klar, dass das Arbeiten im Produktdesign bedeutet, dass man auf Masse produzieren muss, um auf dem Markt zu bestehen und dass man dennoch originelle Produkte anbieten sollte. Nach der Messe verbrachten wir einige Zeit damit, neue Kunden zu kontaktieren. Zeitgleich arbeiteten wir an neuen Projekten und verfeinerten alte Projekte für die Zukunft. Der tatsächliche Anteil an kreativen Tätigkeiten im Produktdesign ist sehr klein.

**Alltag und Freizeit (max. 2500 Zeichen)**

Da Rotterdam nahe zum Meer gelegen ist ist das Wetter im Herbst und Winter eher regnerisch. Im Sommer kann man viel draußen unternehmen und am Fluss entlanglaufen. Es gibt außerdem interessante Museen. Mit dem Fahrrad erreicht man innerhalb der Stadt und am Randbezirk viele Orte sehr schnell. Fahrradwege findet man vielerorts, Besonders der Stadtteil Katendrecht ist für junge Leute interessant. Die Holländer sind sehr freundlich und man bekommt von überall Hilfe. Als Deutscher versteht und lernt man die Sprache schnell.

**Fazit/ Kritik (beste und schlechteste Erfahrung) (max. 2000 Zeichen)**

Während meines Praktikums habe ich auch viele Dinge gelernt, von denen ich anfangs nicht erwartet habe, sie zu lernen. Da ich sehr künstlerisch arbeite ging ich nicht davon aus, dass das Arbeiten im Produktdesign teilweise so un kreativ sein kann. Ich habe festgestellt, dass man viel Zeit am Computer verbringen muss, um ein Produkt/ Produkte auf den Markt zu bringen und um Kunden für sich zu gewinnen. Das Praktikum in Rotterdam zeigte mir, was ich mir für meine Zukunft wünsche und was mir keinen Spaß bereitet. Das Leben in den Niederlanden gefällt mir sehr und ich kann mir vorstellen auf Dauer dort zu wohnen und zu arbeiten.